

An die  
Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz  
Rheinstr. 4a

55116 Mainz

# Antrag

## auf öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständige/r der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz

**1. Zur Person:**

1.1 Familienname .....

1.2 Vorname .....

1.3 Akademische Grade, staatl. verlieh. Titel, Amtsbezeichn., Berufsbezeichn. ....

.....

1.4 geboren am ..... in .....

Kreis ..... Land .....

1.5 Staatszugehörigkeit.....

1.6 Amtlich gemeldeter Hauptwohnsitz

Straße / Haus-Nr. ....

PLZ ..... Ort .....

Telefon ..... Telefax.....

1.7 Anschrift der Hauptniederlassung

Straße / Haus-Nr. ....

PLZ ..... Ort .....

Telefon ..... Telefax .....

1.8 Mitgliedsnummer bei der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz: .....

Ich bin zudem Kammermitglied in folgenden Bundesländern bzw. anderen Kammern:

.....



5.4 Ich wurde innerhalb der letzten 5 Jahre rechtskräftig zu einer Freiheitsstrafe verurteilt oder es ist ein Haftbefehl oder Unterbringungsbeehl gegen mich ergangen.

Ja  Nein

5.5 Mir wurde die Ausübung eines Berufes nach dem Strafgesetzbuch oder der Gewerbeordnung untersagt.

Ja  Nein

5.6 Ich bin entmündigt oder stehe unter vorläufiger Vormundschaft oder es wurde für mich ein Pfleger bestellt.

Ja  Nein

5.7 Gegen mich ist ein berufsrechtliches Verfahren vor dem Berufungsgericht anhängig.

Ja  Nein

**6. Die Sachverständigenordnung der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz liegt mir vor. Ich erkläre, dass ich bereit bin, die Pflichten einer/eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen zu übernehmen. Ich bin bereit, mich einer Überprüfung meiner besonderen Sachkunde zu unterziehen. Die Kosten des Bestellungsverfahrens gem. § 14 der Kostenordnung der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz werde ich übernehmen.**

**7. Ich verfüge über die zur Ausübung meiner angestrebten Tätigkeit als öffentlich bestellte/r Sachverständige/r erforderlichen Einrichtungen.**

**8. Ich bin einverstanden, dass**

8.1 die mitgeteilten Daten in der EDV gespeichert und verwaltet werden.

8.2 Familiennamen, Vornamen, Akademischer Grad, Fachrichtung, Tätigkeit, Sachgebiet der Bestellung, Anschriften sowie Telefon- und Faxnummer veröffentlicht werden.

8.3 die Veröffentlichung soll erfolgen  
 mit der Anschrift des Hauptwohnsitzes Ja  Nein  oder  
 mit der Anschrift der Hauptniederlassung Ja  Nein

**9. Diesem Antrag sind in folgender Reihenfolge beigelegt (siehe auch Anlage 3):**

- 9.1. Erklärung nach § 3 Abs.2, f) g) Sachverständigenordnung;
- 9.2. Lebenslauf mit Lichtbild und Darstellung des beruflichen Werdeganges;
- 9.3. beglaubigte Kopien der Prüfungszeugnisse;
- 9.4. behördliches Führungszeugnis, nicht älter als drei Monate;
- 9.5. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes;
- 9.6. mindestens drei Referenzadressen;
- 9.7. Nachweise über die bisherige berufliche Tätigkeit (freie Beschreibung) unter Darlegung der besonderen Sachkunde, z.B. in Form von Fortbildungs- und Seminarbescheinigungen bzw. Zeugnissen, wenn sie für die beantragte Bestellung relevant sind.
- 9.8. in der Regel Nachweis über den Besuch von mindestens zwei Sachverständigen-Seminaren über Rechts- und Verfahrensfragen.
- 9.9. mindestens drei verschiedenartige selbst gefertigte Gutachten, Veröffentlichungen oder gleichwertige schriftliche Ausarbeitungen aus dem angestrebten Bestellungsgebiet *(nicht älter als 3 Jahre, einmal in gedruckter Version und einmal als pdf Datei auf Datenträger)*
- 9.10. Objektliste aller in den letzten drei Jahren vor Antragstellung gefertigten Gutachten
- 9.11. Nachweis über eine Haftpflichtversicherung, mit der die Tätigkeit als öffentlich bestellte/r und vereidigte/r Sachverständige/r für das beantragte Sachgebiet versichert ist und die als durchlaufende Jahresversicherung mindestens folgende Mindesthaftpflichtdeckungssummen enthalten muss:  

Euro 1,5 Mio. für Personen- und  
Euro 300.000 für Sach- und Vermögensschäden

Alternativ kann auch eine Bestätigung eines Versicherers vorgelegt werden, dass für den Fall einer öffentlichen Bestellung und Vereidigung ein verbindlicher Antrag auf Haftpflichtversicherung mit dem o.a. Umfang gestellt ist und dass der Versicherer sich verpflichtet hat, zum Zeitpunkt der öffentlichen Bestellung und Vereidigung Deckungsschutz zu gewähren. Vor einer Bestellung ist das Bestehen des Versicherungsschutzes nachzuweisen.
- 9.12. Nachweis über die Zahlung der fälligen Gebühren und Auslagen nach der Kostenordnung der Kammer.
- 10. Den Vorschuss in Höhe von 750.- Euro gemäß § 14 Abs. 2 Kostenordnung habe ich auf das Konto Nr. 79 277 bei der Sparkasse Mainz, BLZ 550 501 20, unter Angabe meines Namens überwiesen.

Datum ..... Unterschrift .....

(.....ausfüllen,  Zutreffendes ankreuzen)